

Klatsche für NVR-Gremien

Gleisschluss Linnich-Baal

Wolfgang Müller aus Euskirchen vom Arbeitskreis Eifelbahnen freut sich:

„Linnich-Baal scheitert nicht am Geld“, so die Anmerkung von Landesverkehrsminister Hendrik Wüst, würde ich als eine Punktlandung von Landrat Wolfgang Spelthahn bezeichnen. Hat er sich doch in der Vergangenheit vehement für die alsbaldige Umsetzung dieses wichtigen Lückenschlusses stark gemacht! Das gilt auch für die Anliegerkommunen und das Forschungszentrum Jülich. Es ist aber auch eine Klatsche für die Gremien des NVR, die noch vor wenigen Wochen dies für frühestens 2030 in weite Ferne gerückt hatten. Schon deshalb, weil, im Gegenzug offensichtlich Projekte im Aachener Raum im NVR ohne Probleme einfach durchgewunken wurden. Etwa Baesweiler, das aus dem Nichts plötzlich auf vorderen Rängen der Streckenliste gelandet ist, von dem im NVR in den vergangenen Jahren noch niemand gesprochen hatte. Die Aachener genießen hier scheinbar gewisse Privilegien. Hinzukommt, dass es sich hier – im Gegensatz zu Baesweiler (Anm. d. Red.: Gemeint ist die Euregio-

bahn) – nicht nur um eine Zulaufsondern auch um eine wichtige Ausweichstrecke zur überlasteten Rheinachse Bonn-Köln-Düsseldorf handelt. Das Ausweichen über den Kölner Hauptbahnhof von benachbarten Eisenbahnstrecken, etwa von Heimbach, Vettweiß, Zülpich oder der Eifel in Richtung Mönchengladbach, Krefeld und Düsseldorf kann dann entfallen. Aber auch Heinsberg profitiert davon. Bei geschickter Umsetzung ist es über Düren dann etwa 20 Minuten schneller zu erreichen als über den Umweg Aachen Hbf. Zusammen mit der Eifel-Bördebahn nach Euskirchen – die sich nach ähnlichen Problemen in der Reaktivierung befindet - ergibt sich dann sogar eine durchgehende, großräumige Westumfahrung von Köln, die von Bonn über Euskirchen – Düren – Mönchengladbach bis nach Düsseldorf reicht. Der Weg von Bonn nach Düren verkürzt sich sogar um 9 Kilometer. Die Anmerkung, dass die Umsetzung Jahre dauern kann, hängt davon ab, wie zügig man an das Projekt herangeht. Auch hier möchte ich auf die Strecken der Euregio-bahn verweisen, die ohne größere Probleme an das Netz gingen. Was für Aachen recht ist, muss auch für Linnich-Baal billig sein.
